



# KULTUR **TICKER**

Kultur-Ticker  
Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 1/2021  
13. Jan. 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,  
herzlich willkommen zur Januar-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



**Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021! Eines, in dem wir uns wieder begegnen und Kunst live erleben dürfen. Das wünschen wir uns - und Sie sicher auch - sehr.**

**Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:**

[www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx](http://www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx).

**Der Veranstaltungsplaner 2021 ff** - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im

Internet abrufbar unter [www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx](http://www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx).

**Der komplette Terminkalender**

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

**Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht**

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, [kulturbuero@stadt-gl.de](mailto:kulturbuero@stadt-gl.de) oder [p.weymans@stadt-gl.de](mailto:p.weymans@stadt-gl.de).

**Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker Februar ist am 28. Januar 2021.**

---

# NEUIGKEITEN

---

## **Förderung von Kulturprojekten 2021**

### **Fristverlängerung: Anträge bis zum 28. Februar 2021 einreichen**

Wer im ersten Halbjahr 2021 ein Kulturprojekt in Bergisch Gladbach plant und dafür Mittel aus der städtischen Projektförderung erhalten möchte, kann diese bis zum 28. Februar 2021 formlos beantragen. Bei Kulturprojekte, die im Januar und Februar 2021 stattfinden, ist die Antragsfrist 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn. Die Förderbedingungen können schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei Petra Weymans vom Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach, Telefon 02202 / 142554, E-Mail: [kulturbuero@stadt-gl.de](mailto:kulturbuero@stadt-gl.de). Die Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach können Sie auch [hier herunterladen \(PDF\)](#). Die Förderung von Kulturprojekten für das Jahr 2021 gilt unter dem Vorbehalt, dass Fördergelder im mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Haushalt bereitstehen.

---

## **Öffnungs- und Servicezeiten der städtischen Kultureinrichtungen**

Bei der [Stadtbücherei](#) ruht der reguläre Ausleih- und Präsenzbetrieb in den drei Standorten Stadtmitte, Bensberg und Paffrath. Alle Leihfristen werden über die Schließung hinaus verlängert, es entstehen keine bzw. keine zusätzlichen Versäumnis- oder Mahnentgelte. Weiterhin angeboten werden der Bestellservice „Wunschmedien to go“ und der Lieferservice „Bib & Bike“. Für „Wunschmedien to go“ können bis zu 10 Medien aus dem Online-Katalog der Bücherei bestellt und kontaktlos abgeholt werden. Für Bib & Bike (Angebot für Risikogruppen) werden pro Ausweis bis zu fünf Medien aus dem Online-Katalog durch Mitglieder des ADFC nach Hause geliefert. Darüber hinaus stehen die Online-Angebote uneingeschränkt offen, wie z.B. Online-Anmeldung, Bergische Onleihe, E-Learning, TigerBooks, Brockhaus-Online.

[Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) und [Volkshochschule](#): Die Einrichtungen sind geschlossen, Präsenzunterricht findet nicht statt.

Das [Stadtarchiv](#) bleibt ebenfalls für den Publikumsverkehr geschlossen. Für Anfragen und Recherchen sind die Kollegen telefonisch und per E-Mail erreichbar; angeforderte Unterlagen werden im Rahmen des Möglichen digital zur Verfügung gestellt.

Das [Kunstmuseum Villa Zanders](#), das [Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe](#) und das [Schulmuseum in Katterbach](#) wurden bereits im November für den Publikumsverkehr geschlossen und bleiben es auch weiterhin.

---



### **Mehr Licht rund um die Villa: Fassadenspots und Baumstrahler erhellen Gebäude, Park und Platz**

Angeleuchtet wird die Villa Zanders schon, seitdem vor vielen Jahren der Verschönerungsverein die ersten Strahler spendierte. Ab sofort erstrahlt das historische Gebäude in der Stadtmitte in wesentlich hellerer Illumination, nachdem eine ganze Batterie hochmoderner LED-Lichtelemente durch die Firma Gärten von Klein GmbH & Co.KG geplant und rundherum mit Unterstützung durch den städtischen Bauhof verbaut wurden.

---

*Foto: © Pressebüro Stadt Bergisch Gladbach*

“Dunkle Löcher” im umgebenden Park sind damit passé, und die Wertigkeit des Gebäudes wird durch die neue Ausleuchtung noch einmal stärker hervorgehoben, was dem gesamten Erscheinungsbild der Bergisch Gladbacher Stadtmitte zugutekommt.

Angestoßen wurde das neue Lichtkonzept durch einen Beschluss des städtischen Infrastrukturausschusses, die Umsetzung erfolgte durch die Abteilung Verkehrsflächen im Fachbereich Umwelt und Technik - nicht ohne vorher einen Bemusterungstermin durchzuführen, bei dem sich alle Anwesenden stark beeindruckt vom Zusammenspiel der vorgestellten Leuchtelemente zeigten.

Die durch den Verschönerungsverein ursprünglich angebrachten, bereits mehrfach erneuerten Strahler finden übrigens an anderer Stelle im Stadtgebiet weiter Verwendung.

[Mehr...](#)

---

### **Auf ein Neues! Musikschule plant für 2021**

Die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) hat die von Land und Bund verordneten Maßnahmen zeitnah umgesetzt, so lange wie möglich mit speziell entwickeltem Hygienekonzept den Präsenzunterricht aufrechterhalten, auf Online-Unterricht umgeschaltet, wenn dies nötig wurde, und mit zahlreichen Elternbriefen den Kontakt zu Eltern und Schülerschaft zu bewahren versucht. So wird sie auch weiter verfahren.

---



## Jugend musiziert

**Leider diesmal keine öffentlichen  
Probenvorspiele für den Wettbewerb  
Jugend musiziert in der Städtischen  
Max-Bruch-Musikschule**

Auch in diesem Jahr beteiligen sich etliche Schüler und Schülerinnen der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) an den Vorspielen, und zwar in diesem Jahr u.a. in den Kategorien Blas- und Zupfinstrumente solo. Dieses Jahr wird der Regionalwettbewerb, der Ende Januar in Leichlingen stattfinden sollte, als Video-Wettbewerb durchgeführt.



### **Musikschule ist online präsent**

Die Städtische Max-Bruch-Musikschule hat auf ihrer [Webseite](#) kurze Videos eingestellt, die die hohe Leistungsfähigkeit und -bereitschaft von Schülern aus verschiedenen Fachbereichen hören und sehen lassen.

Der Musikalische Adventskalender, 2020 in digitaler Form veranstaltet, hat so viele und so vielfältige Beiträge von Schülern und Schülerinnen sowie Lehrkräften erhalten, dass 24 Türchen nicht ausreichten ... Daher wird die Serie im Januar wahrscheinlich fortgesetzt. Diese Beiträge sind demnächst auf der Website der Musikschule [www.musikschule-gl.de](http://www.musikschule-gl.de) abrufbar.

### **All in ONE - Ein Film vom Theater All Inclusive GL**

Um was handelt es sich? Aufgrund der Pandemie musste das inklusive Ensemble in diesem Jahr auf seine traditionellen Aufführungen verzichten. Seit März fanden die Proben digital statt. Nach einer kurzen Zeit des Wiedersehens im Sommer, war bereits nach den Herbstferien klar, dass die geplante Adventsshow ebenfalls ausfallen wird. Es entstand die Idee trotz physischer Distanz einen Film über die siebenjährige Arbeit mit einem besonderen Blick auf die digitalen Proben während der Pandemie zu drehen. Besonders an dem Film ist, dass er in erster Linie mit Hilfe sozialer Medien und Plattformen der Videotelefonie gedreht wurde. Die Gruppe möchte zeigen, dass physische Distanz keine soziale Distanz bedeutet. Ebenso möchten wir zeigen, dass physische Distanz kein Hindernis für kreative und inklusive Arbeit ist. Der Titel des Films ist eine Anspielung auf den Gruppennamen und "ONline sein" sowie zu einer Einheit werden.

Über das Ensemble: Die Gruppe gibt es bereits seit 2013. Sie ist eine Kooperation des [Cafe Leichtsinn](#) und der [THEAs Theaterschule & Theater](#). 15 schauspielbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung gehören zu dem Ensemble. Geleitet wird die Gruppe von Nina Engelbert und Annina Frangenberg. Der Film ist auf dem neuen

YouTube Kanal des Theaters All Inklusive GL zu sehen. Mehr Information über das Ensemble und den Link zum Film finden Sie [hier](#). Empfehlung: Unbedingt anschauen!



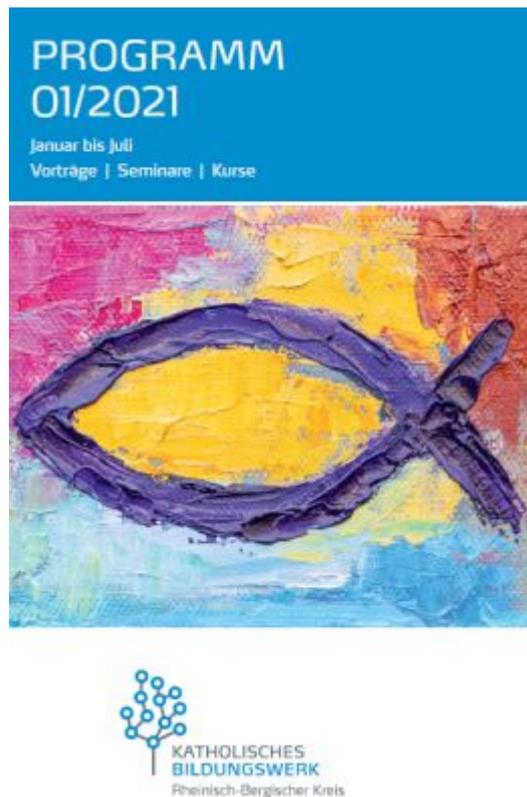
### **Kunigunde von Bilstein – Schicksal einer bergischen Gräfin**

Über 12 Jahre war Dr. Lothar Speer als Fachbereichsleiter Bildung, Kultur, Schule und Sport in Bergisch Gladbach tätig. Nun legt der bekennende Geschichtsfreund seinen ersten Roman mit viel historischem und vor allem regionalem Hintergrund vor. Mit den Arbeiten zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte 2006, zu denen Speer das dritte Kapitel zu den ersten schriftlichen Zeugnissen beisteuerte, lernte er die Grafen von Bilstein kennen. Er hat dabei erforscht, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit dieses Haus zu Beginn des 12. Jahrhunderts die Burg Bensberg besaß, die 1138/1139 in den Besitz der Landgrafen von Thüringen überging.

Es blieben aber viele Fragen offen, die noch beantwortet werden sollten. Wo lag die Grundherrschaft, die Burg Bensberg versorgte? Welcher Zusammenhang bestand zwischen Herkenrath und diesen Grafen? Und vor allem: Wo lag die rheinische Burg Bilstein? Die Fragen ließen sich trotz intensiver historischer Forschungen nicht klären. So reifte die Idee heran, der Gräfin Kunigunde von Bilstein mit fiktionalen Mitteln Gestalt zu geben und durch eine historische Erzählung die offenen Fragen zu beantworten. Nach seiner Pensionierung entwickelte Speer ein Konzept, wie die Handlung verlaufen sollte, und er fand einen realistischen Rahmen, in den die Handlung eingebettet werden konnte. Aber es brauchte schließlich den ersten Lockdown, um konkret das begonnene Projekt zu Ende zu führen. Die frei gewordene Zeit nutzte Speer, um den begonnenen und in Teilen schon vorhandenen Text zu beenden.

Er verknüpft historische Fakten mit einer fiktiven Familiengeschichte und schuf so eine Darstellung der Zeit zwischen 1077 und 1139 und die Geschichte einer starken Frau, die eine Fülle von schönen Momenten und schicksalhaften Niederschlägen erlebt. Speer bettet ihre Geschichte ein in die „große“ Historie, aber auch in die Ereignisse der Region. Grundlage der Erzählung bildet eine im Kloster Siegburg verfasste Lebensbeschreibung eben jener Kunigunde, die ihr Beichtvater und Vertrauter Bruno, ein Mönch vom Michaelsberg, verfasste, die durch Zufall wieder gefunden wird. Der Leser lernt eine Geschichte kennen, wie es hätte sein können, verwoben mit Ereignissen, die tatsächlich stattfanden.

Heider Verlag, Bergisch Gladbach, ISBN 978-3-947779-19-2, 162 Seiten, 14,80 €.



## Mit buntem Fisch ins neue Jahr

### Programmheft des Katholischen Bildungswerks erschienen

Schon vor Weihnachten kam es heraus, das neue Programmheft des Katholischen Bildungswerks Rheinisch-Bergischer Kreis für das 1. Halbjahr 2021. Trotz mancher Ausfälle wegen Corona umfasst das Heft wieder 130 Seiten und liegt bereits in allen Kirchen zur Mitnahme aus.

Ein bunter Fisch auf dem Cover ist diesmal das Erkennungszeichen, so wie es das Erkennungszeichen der ersten Christen war, wie Bildungswerksleiter Elmar Funken im Vorwort erläutert.

*Bild: Shutterstock*

„Manche Veranstaltungen müssen wir derzeit online durchführen, weil die Zusammenkunft von Menschen ja vermieden werden muss, um dem Corona-Virus möglichst wenig Chancen zu geben“, so Funken bei der Vorstellung des Programms. „Aber die meisten Kooperationspartner sind dabei geblieben, so dass überall im Kreisgebiet etwas stattfindet“.

Was genau angeboten wird, zeigt sich auch auf der neuen Homepage des Bildungswerks, die übersichtlich und auch für Smartphones kompatibel erstellt wurde und kurz vor Weihnachten online ging: [www.bildungswerk-gladbach.de](http://www.bildungswerk-gladbach.de).

Ein Höhepunkt im 1. Halbjahr ist der Abend mit dem WDR-Journalisten und Schriftsteller Jürgen Wiebicke zum Thema: „Was lehrt uns Corona?“

Beliebte Veranstaltungsreihen wie die Odenthaler Frühjahrsvorträge, die Kulturkirche Herrenstrunden oder das theologische Seminar Schildgen finden sich im Programm des Bildungswerks. Neu sind die Filmreihen „Großaufnahme Afrika“ mit afrikanischen Filmen und „Jüdische Lebenswelten“ in St. Engelbert, Rommerscheid.

So ist dem Bildungswerks-Team um Elmar Funken und dem Pädagogischen Mitarbeiter Stefan Andres wieder ein vielfältiges Bildungsprogramm gelungen, zu dem alle Menschen, unabhängig von Nationalität, religiöser oder politischer Einstellung gleichermaßen eingeladen sind.

Das Büro des Bildungswerks verschickt das Programm auf Anfrage kostenfrei: Tel. 02202 / 9363950 oder [info@bildungswerk-gladbach.de](mailto:info@bildungswerk-gladbach.de).

---

# DIGITALE VERANSTALTUNGEN UND ANGEBOTE

---



## Weiterhin Einschränkungen durch die CoronaSchutzVO

Aufgrund der neuen [Coronaschutzverordnung](#) sind Konzerte und Aufführungen in u.a. Theatern, Kinos und anderen öffentlichen oder privaten (Kultur-) Einrichtungen weiterhin nicht erlaubt.

---

Auch die Museen, die Musikschule und die Volkshochschule sind geschlossen.

---



## Online-Bilderbuchkino „Das kleine WIR zu Hause“

Montag, 18. Januar 2021

15:00 Uhr

Online aus der Stadtbücherei im Forum

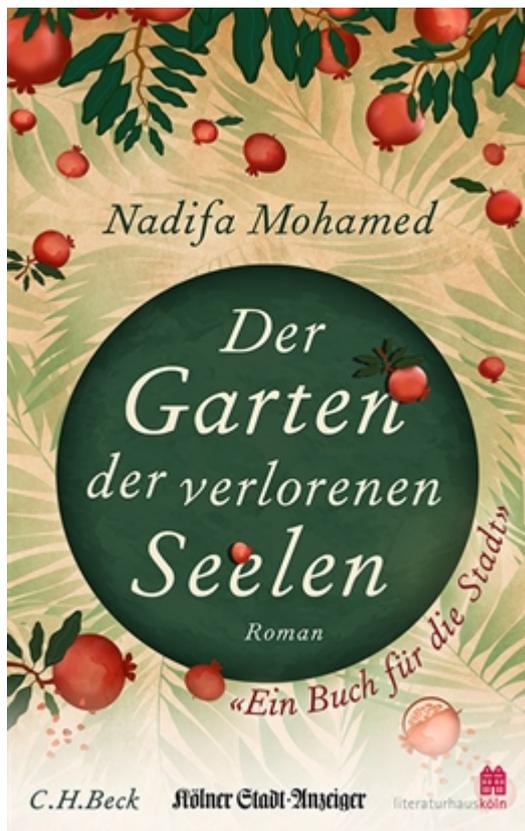
Die Geschichte können Kinder zwischen 3 und 7 Jahren über das Live-Meeting-Portal Zoom miterleben.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter [info@stadtbuecherei-gl.de](mailto:info@stadtbuecherei-gl.de).

---

Wir alle leben in einer Familie und jede Familie ist ganz und gar einzigartig! Eines aber haben alle gemeinsam: Ein WIR, das sie verbindet. Das WIR entsteht, wenn Menschen sich liebhaben. So wie bei Familie Fusselgrün. Doch manchmal ist ihr WIR ganz klein und schwach. An doofen Motz- und Meckertagen zum Beispiel... Zum Glück wissen die Fusselgrüns ganz genau, wie sie ihr WIR wieder aufpäppeln können. Mit dem Bilderbuchkino wird das Buch "Das kleine WIR zu Hause" von Daniela Kunkel auf eine Leinwand projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss werden wir passend zur Geschichte kreativ.

---



**Das „Buch für die Stadt 2020“ –  
Nadifa Mohamed: „Der Garten der  
verlorenen Seelen“**

Lesung mit Gaby Friedel

Freitag, 22. Januar 2021

19:00 Uhr

Ort: online per Zoom

Anmeldung unter <https://himmel-und-aeaed.de/anmeldung/>. Der Zugangslink wird rechtzeitig zugemailt.

Teilnahme frei; Spende gern gesehen –  
bitte per Überweisung an H&Ä e.V. –  
IBAN: DE94 3706 9125 2119 3260 12  
bei Volksbank Berg oder IBAN: DE57  
3705 0299 0365 5526 17 bei  
Kreissparkasse Köln.

---

Eigentlich sollte es vom 15. bis zum 22. November rund um diesen Roman eine Vielzahl von Veranstaltungen geben – so auch bei uns im Begegnungscafé [Himmel & Ääd](#). Nun holen wir diesen Literaturabend online per Zoom nach.

In diesem beeindruckenden Roman führt das Schicksal drei sehr unterschiedliche Frauen zusammen: das Straßenmädchen Deqo, die Witwe Kawsar und schließlich die Soldatin Filsan. Trotz ihrer sozialen und familiären Unterschiede haben diese drei Frauen eines gemeinsam, nämlich den Kampf ums Überleben, der sie letztendlich auf unerwartete Weise verbinden wird.

Die Geschichte spielt Ende der 1980er Jahre in Somalia und beruht auf den Erzählungen der Eltern der Autorin.

Nadifa Mohamed, die 1981 in Somalia geboren wurde, veröffentlicht 2013 ihren zweiten Roman "Der Garten der verlorenen Seelen", der im Jahr 2020 das Buch für die Stadt war.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg.

---

**Interview mit der Auschwitz-Überlebenden Philomena Franz**

Mittwoch, 27. Januar 2021, Rheinisch-Bergischer Kreis

Seit über 20 Jahren greift der Rheinisch-Bergische Kreis den Gedenktag „27. Januar 1945“, den Tag der Befreiung des KZ Auschwitz, mit Veranstaltungen auf. Dieses Jahr hat das [Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises](#) ein ganz besonderes Film-Projekt mit der Auschwitz-Überlebenden Philomena Franz vorbereitet. Ab dem 27. Januar 2021 können Interessierte das Zeitzeugen-Interview mit dem an ihre Autobiographie angelehnten Titel „Zwischen Liebe und Hass“ auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises unter [www.rbk-direkt.de/gedenktag-27.-januar.aspx](http://www.rbk-direkt.de/gedenktag-27.-januar.aspx) abrufen.

*Philomena Franz:* Philomena Franz ist eine deutsche Sintizza, Auschwitz-Überlebende, Zeitzeugin und Autorin, die sich sehr um die Erinnerungskultur in Deutschland, speziell in Bezug auf das Schicksal der Sinti und Roma im Nationalsozialismus, verdient gemacht hat. 1995 wurde ihr für ihre Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. 2001 wurde sie von der Europäischen Bewegung Deutschland mit dem Preis „Frauen Europas“ ausgezeichnet. In dem Interview lässt Philomena Franz an ihrer berührenden Geschichte teilhaben. Sie berichtet von ihrer Verhaftung, der Deportation in das KZ Auschwitz-Birkenau, vom Lagerleben, von Flucht und psychischen wie physischen Qualen. Aber selbst angesichts dieses schier unvorstellbaren Leids auch immer wieder von Hoffnung, von dem Glauben an das Gute in den Menschen. Philomena Franz ist heute bekannt als Autorin und Zeitzeugin, sie hielt Vorlesungen in Universitäten, Schulen und Volkshochschulen. Ebenso kämpft sie immer noch – auch mit 98 Jahren – unermüdlich für Versöhnung, sie sagt: „Man kann nicht das Böse mit dem Bösen vergelten“.

*Die Patenklassen des Projektes:* Schülerinnen und Schüler aus Bergisch Gladbach und Rösrath haben sich im Vorfeld des Projektes mit der Autobiographie „Zwischen Liebe und Hass“ beschäftigt und sind mit ihren Fragen an Philomena Franz herantreten. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Zusammenarbeit des Kulturamtes des Rheinisch-Bergischen Kreises mit Schülerinnen und Schülern der Nelson-Mandela-Gesamtschule (9c), Bergisch Gladbach und der LVR-Schule am Königsforst (10b), Rösrath. Diese waren „Patenklassen“ des Projektes. Diese Zusammenarbeit wurde darüber hinaus durch die Kooperation mit den KulturScouts Bergisches Land ermöglicht.

Der Film ist bis zum 31. März 2021 auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises abrufbar. Bei Interesse an dem Film im Kontext von Erinnerungs- und Bildungsarbeit können Sie sich beim Kreiskulturamt melden.

Fragen beantwortet das Kreiskulturamt gerne telefonisch unter 02202 / 132770 oder per Mail an [kultur@rbk-online.de](mailto:kultur@rbk-online.de).

---

### **eins zu null - für Digitales Impro gegen Live Impro**

Freitag, 29. Januar / Samstag, 30. Januar & Sonntag, 31. Januar 2021,  
jeweils 18:00 Uhr und 20:00 Uhr

Ort: ONLINE

Veranstalter: [THEAS Theater](#)

"eins zu null" ist gleichzeitig Titel und Programm einer neuen Improvisationstheater Produktion des CARACHO Event-Theaters. Die digitale Show konnte dank des NRW Künstlerstipendiums „jetzt“ produziert werden und ist auf die momentane Theatersituation bezogen: voll digital und bald auch hybrid. In diesen Zeiten ein eindeutiges "eins zu null" für das digitale Improtheaterprojekt, denn das darf auftreten. Auch wenn das Livefeeling einer Improaufführung nur schwer erreicht werden kann, können wir in diesen „verrückten“ Zeiten dennoch für gute Unterhaltung sorgen. Lassen Sie sich überraschen, was das CARACHO Event-Theater entwickelt hat. Sie sehen nicht nur eine digitale Improshow. Sie erleben, wie Sie als Publikum fast „wie live“ eingebunden werden und wie ausgeklügelte Kamertechnik ein lebendiges Spielgeschehen vermittelt.

Wir freuen uns Ihnen die ersten drei Spielabende im Rahmen des Künstlerstipendiums kostenfrei anbieten zu können. Wenn Sie etwas spenden möchten, dann freuen wir uns darüber sehr, denn Ihre Spende kommt zu 100% dem THEAS Theater zugute.

Und das Beste ist: Da wir Impro-Theater machen, ist jede Aufführung wieder anders und

aufregend neu. Also können Sie auch mehrere Veranstaltungen online besuchen und erleben immer wieder Neues



### **Es gibt Ideen, die sind einfach zu gut, um sie nicht weiterzudenken**

Gutes für Schildgen - meine Region - meine Heimat.

Freitag, 29. Januar 2021

19:30 Uhr

Ort: online per Zoom

Foto: © Michaela Winkler

Anmeldung unter [www.himmel-un-aeaed.de/anmeldung/](http://www.himmel-un-aeaed.de/anmeldung/). Der Zugangslink wird rechtzeitig zugemailt.

Ein interessanter Ideenabend mit Michaela Winkler - unabhängige Beraterin für gemeinnütziges Engagement. In Zeiten von persönlichen oder gesellschaftlichen Umbrüchen tauchen immer wieder gute Ideen auf. Hier zeigt sich die Innovationskraft der Zivilgesellschaft: Bürgerinnen und Bürger entwickeln neue Gedanken, Modelle und haben vielfältige Ideen. Aber wie schafft eine gutgedachte Idee den Weg in die gesellschaftliche Realität? An diesem Abend gibt es vielfältige Hinweise zu ersten Schritten der Realisierung, zu geeigneten Umsetzungsstrategien und passenden Engagementformen für Ihre gute(n) Idee(n). Bringen Sie einfach Ihre Ideen oder losen Ideengedanken mit. Sie erhalten viele Anregungen und Hinweise zum Umgang mit ihren guten Ideen. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Michaela Winkler - Begeistern für Gutes / unabhängige Beraterin für gemeinnütziges Engagement, Spenden und Stiften.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg. Teilnahme frei; Spende gern gesehen – bitte per Überweisung an H&Ä e.V. – IBAN: DE94 3706 9125 2119 3260 12 bei Volksbank Berg oder IBAN: DE57 3705 0299 0365 5526 17 bei Kreissparkasse Köln.



### **Kontrapost Bettina Mauel & Wolfgang Neisser**

Die Ausstellung kann derzeit nur online unter [www.partout-kunstgeschichte.de](http://www.partout-kunstgeschichte.de) besichtigt werden.

Tel. Beratung möglich.

[Partout® Kunstkabinett](http://Partout®Kunstkabinett)

Strassen 85

© Linda Breda und Wolfgang Neisser

Bettina Mauel und Wolfgang Neisser besetzen zwei unterschiedliche Positionen im Galerieprogramm. Farbgewaltige Ölgemälde der Richter- und Graubner-Schülerin Bettina Mauel stehen den digitalen Collposings aus der Serie „Europäische Metropolen“ von Wolfgang Neisser gegenüber. Während Bettina Mauels Portraits und Tanzbilder voller Bewegung bis hin zur Abstraktion stecken, beeindruckt Wolfgang Neissers „Stadtge(h)schichten als „Digitale Wimmelbilder“ durch historisches, kulturelles und politisches Wissen sowie Witz und Ästhetik. Damit gehören sie zum Intelligentesten und Kunstvollsten auf dem globalen Kunstmarkt beliebter europäischer Reiseziele. Dauer der Ausstellung: bis 26.02.2021.



**„H&Ä-Splitter“:**

ZeltZeit, alles Jode zum Neujohr met „Stammbaum – unplugged“ vun de Bläck Fööss, usw.

---

Um in Zeiten der weiterhin eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten und ausfallenden Veranstaltungen den in fünf Jahren gewachsenen Zusammenhalt und die Gemeinschaft unserer Ehrenamtlichen untereinander und mit den Café- und Veranstaltungsgästen zu stärken, gibt es weiterhin kleine Videoclips von Künstlern und anderen Menschen, die sich dem Himmel un Ääd verbunden fühlen. Mal sind es Texte, mal Musik. Sie finden die „H&Ä-Splitter“ auf unserer [Homepage](#) und [Facebookseite](#).



**Hede Bühl. Imago – Arbeiten auf Papier**

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)  
Konrad-Adenauer-Platz 8

---

*Links: Kopfskizzen, 2000 | Rechts: Zwei Figuren (hell-dunkel), 1992 | Foto: Thomas Köster, © VG BILD-KUNST, Bonn 2021*

Schon vor der offiziellen Eröffnung können Sie sich einen Eindruck über die Ausstellung verschaffen. Einen ausführlichen Bericht mit einem virtuellen Ausstellungsrundgang, geführt

von Museumsdirektorin Petra Oelschlägel und erzählt von Joshua Murat (Video), Thomas Merkenich (Foto) und Holger Crump (Text), finden Sie im [Bürgerportal Bergisch Gladbach](#).

---



### **Digitales für Zuhause**

Medienangebote des [Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe](#). Holen Sie sich das Bergische Museum in die eigenen vier Wände.

---

*Bild: Bettina Vormstein*

Wir arbeiten an einem neuen Medienangebot für Sie. Mit unseren Videos und Downloads stellen wir Ihnen Tipps für kreatives Lernen mit der ganzen Familie und Wissenswertes zu den Museumssammlungen zur Verfügung. [Hier](#) kommen Sie zum Medienangebot.

---

### **Burg Berge - Der Film**

Das Team von "Landschaft und Geschichte e.V." (LuGeV) ist sehr froh, Ihnen einen Baustein zu seinem Projekt "Klosterlandschaft Altenberg" präsentieren zu können: Burg Berge - Der Film.

Mit der filmischen Rekonstruktion wird das bedeutende Bodendenkmal der Grafenburg in Altenberg lebendig. Auf Grundlage von archäologischer Untersuchung, digitalem Geländemodell, vergleichender Burgenforschung und denkmal-pflegerischem Engagement ist hier ein eindrucksvolles Bild des ersten Stammsitzes der Grafen von Berg entstanden.

Neben dem hohen ehrenamtlichen Einsatz eines mehrköpfigen Teams wurde unser Film möglich auf Basis der Mitfinanzierung durch den Odenthaler Heimatpreis 2020, mit dem "Landschaft und Geschichte e.V." ausgezeichnet wurde.

Den Film können Sie auf der [Internetseite von LuGeV e.V.](#) herunterladen.

---

### **KreisKulturDIGITAL**

Auf der Internetseite und den Sozial-Media-Kanälen des Rheinisch-Bergischen Kreises haben Kulturorte und Kulturschaffende die Möglichkeit, sich in Form von kleinen Videos einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach und nach entsteht so ein buntes Bild des lebendigen Kulturlebens auf Kreisebene in bewegten Bildern. Machen Sie auch mit! Nähere Informationen zum Projekt und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter: [www.rbk-direkt.de/kreiskulturdigital.aspx](http://www.rbk-direkt.de/kreiskulturdigital.aspx).

---

## **#Kulturkurier ...**

Der [KulturKurier des Bürgerportals](#) ist während der Coronakrise in der Bergisch Gladbacher Kulturszene unterwegs – um Ihnen die Kunst nach Hause zu bringen und den Künstlern eine Möglichkeit zu geben, sich an ihr Publikum zu richten.

Wenn Sie Wünsche haben, wen oder was Sie gerne sehen möchten, melden Sie sich bitte bei der [redaktion@in-gl.de](mailto:redaktion@in-gl.de).

---

## **Akademie in den Häusern**

Fast täglich können Sie ausgewählte Akademie-Angebote in Ihre eigenen vier Wände holen: Wir - die Thomas-Morus-Akademie - vermitteln Ihnen Interessantes zu aktuellen Themen, laden Sie zu Ausstellungs- oder Konzertbesuchen ein, wählen und kommentieren für Sie Literatur und Hintergründe, weisen Sie mit Referentinnen und Referenten auf interessante Kontexte hin ... Vielfältig wird das Angebot sein! Mit Ihnen gehen wir so neue Wege des Miteinander-im-Gesprächs-Bleibens und des Austausches! So kommt die Akademie mit HausKultur täglich zu Ihnen!

Mehr unter: <https://tma-bensberg.de/akademie-den-haeusern/>.

Alle Beiträge finden Sie auch auf Facebook: [facebook.com/TMABensberg/](https://www.facebook.com/TMABensberg/).

---

## **AkademiePlus**

Das neues Angebot der Thomas-Morus-Akademie Bensberg: Digitale Präsentationen und Impulse. Besondere Beiträge von unseren bekannten Reiseleiterinnen und Reiseleitern. Die AkademiePlus bietet in diesen Zeiten viele Möglichkeiten, Kunst und Kultur zu erleben und von Zuhause aus zu genießen: Ob virtuelle Streifzüge durch Länder und Regionen Europas, Betrachtung von Kunstwerke aus neuen Perspektiven, intensive Einblicke in das Leben und Wirken bedeutender Persönlichkeiten... - die digitalen Präsentationen sind umfangreich und exklusiv erstellt.

Vielfältige Inhalte, digital präsentiert für neue Impulse für Zuhause. Einfach durch das Angebot stöbern und das gewünschte digitale Kulturerlebnis zum sofortigen Genuss direkt an Bildschirm buchen.

In der AkademiePlus sind verschiedene Angebote zu finden, die in unserem Online-Shop erworben werden können. Die Beiträge wurden jeweils so gestaltet, dass mindestens eine halbe Stunde Lesezeit einzuplanen ist, der Umfang der Dateien beträgt zwischen 35 und 65 Seiten. Ferner gibt es in der AkademiePlus die KulturAbos, in denen wir jeweils drei Beiträge gebündelt präsentieren. Viel Vergnügen bei der Lektüre und dem digitalen Erkunden!

Hier kommen Sie zur Startseite von AkademiePlus: <https://tma-bensberg.de/akademieplus/>.

---

# HILFS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KULTURSCHAFFENDE

---



Eine Zusammenstellung der aktuellen Hilfsangebote des Bundes und des Landes NRW, der unmittelbaren Hilfen aus dem Kulturbereich sowie Beratungsangebote und Mitteilungen aufgrund der Corona-Pandemie [finden Sie hier](#).

---

---

## AUS NRW, BUND UND EU

---

### **Neustart Kultur: Stipendien des Deutschen Musikrats**

Frist: 17. Januar 2021

Der Deutsche Musikrat vergibt Stipendien an freischaffende Musiker\*innen im Rahmen des BKM-Corona-Hilfsprogramms "Neustart Kultur". Es wird rund 1600 Stipendien in Höhe von je 6.000 Euro für freischaffende, professionelle Künstlerinnen und Künstler mit Arbeitsschwerpunkt im Bereich der klassischen Musik aller Epochen bis zur klassischen Moderne geben. Die Antragsstellung ist möglich unter <https://neustartkultur-klassik.musikrat.de/>.

---

### **Online-Workshop: Corona-Hilfen für Künstler\*innen**

Montag, 18. Januar 2021, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr, Zoom-Konferenz

Der Online-Workshop widmet sich den Corona-Hilfen von Bundes- und Landesregierung für freischaffende Künstler\*innen aller Kultursparten.

Behandelt werden alle Hilfsprogramme, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verfügbar oder angekündigt sind. Steuerberater Marcel Stenpaß informiert über aktuelle Programme, aber auch über allgemeine und steuerliche Maßnahmen, die hilfreich zur Bewältigung der Krise sein können. Wer ist bei der „Überbrückungshilfe“ antragsberechtigt? Aus welchen Fördermitteln darf man Lebenshaltungskosten bestreiten? Und welches Programm schließt die Teilnahme an einem anderen aus? Marcel Stenpaß geht auch auf individuelle Fragen ein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Veranstaltung des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste und des

Landesmusikrats NRW in Verbindung mit dem Kulturrat NRW.

Quelle und mehr: [Kulturrat NRW](#)

---

### **Fundraising für Einzelkünstler\*innen**

Mittwoch, 10. Februar 2021, 18:00 bis 20:00 Uhr, Online-Seminar

Das Thema Fundraising ist gerade in diesem Jahr für Künstler\*innen wichtig geworden. Neben allen Schwierigkeiten haben sich auch ungewohnte Wege aufgetan für Einzelpersonen, die sonst aus vielen Fundraising-Aktivitäten herausfallen. In diesem Online-Seminar erfahren die Teilnehmer\*innen mehr über die zur Verfügung stehenden Fördermittel und wie sie erfolgreich Anträge stellen. Es wird aber auch darum gehen, das eigene Netzwerk zu betrachten, um weitere potentielle Geber\*innen zu finden. Wie können sie gewonnen werden, sich an einem Projekt oder den laufenden Kosten zu beteiligen? Was brauchen sie dafür? Das Online-Seminar wird eine Übersicht zu Fördermitteln bieten sowie Anregungen geben, welche anderen Wege für das eigene Fundraising offen sind.

Anmeldeschluss: 03.02.2021. [Mehr...](#)

Referentin: Wiebke Doktor, Geschäftsführerin, Conversio Institut, Essen

Veranstalter: [Büro Regionale Kulturpolitik Kulturregion Bergisches Land](#)

---

### **Klimagerechte Kulturproduktion**

9. bis 12. Februar 2021, digitale Werkstattreihe

Mit dem Forum Betriebsökologie veranstaltet das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien eine digitale Werkstattreihe zur Vermittlung von Handlungswissen im Bereich klimagerechte Kultur- und Medienproduktion. Das Forum richtet sich u.a. an Kunst- und Kulturschaffende sowie Kulturmanager\*innen, die wissen wollen, ob und wie eine klimaneutrale Kultur in Zukunft Realität werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Themen Betriebsökologie, strategisches Umweltmanagement, Energie- und Ressourceneffizienz und Klimabilanzierung. Gleichzeitig dient das Forum der sektorenübergreifenden Vernetzung interessierter Akteur\*innen untereinander, mit Klimaschutzexpert\*innen und Beratungsangeboten. Ziele, Chancen und Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit dem Thema klimaneutrale Kultur werden anhand von Erfahrungsberichten aus der Praxis von Kultur- und Medieninstitutionen vorgestellt und diskutiert. Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit ist eine spartenübergreifende Anlaufstelle für das Thema Betriebsökologie im Bereich Kultur und Medien. [Mehr...](#)

Quelle: [CREATIVE.NRW](#)

---

### **"machBAR - Fachtag zur kulturellen Unterrichtspraxis"**

Montag, 15. Februar 2021, Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid.

Der Fachtag richtet sich an Lehrer\*innen aller Schulformen, -stufen und -fächer. Ziel ist es, eigene Kreativpotentiale zu entdecken, selbst gestaltend zu arbeiten und auf diesem Weg Perspektivwechsel, Offenheit und neue Ideen für die eigene Unterrichtspraxis anzuregen. Durch kreative Praxiseinblicke haben Sie die Möglichkeit, an den Arbeitsweisen und Ergebnissen anderer teilzuhaben sowie Inspirationen zu gewinnen.

Die Workshops werden von erfahrenen Expert\*innen aus unterschiedlichsten Kunstsparten durchgeführt, die entweder selbst an Schulen unterrichten und/oder aus der kulturellen

Vermittlungspraxis kommen. Mittels vielfältiger methodischer Ansätze sowie Verwendung unterschiedlichster Werkzeuge sollen Impulse für (Weiter-) Entwicklung - persönlich sowie im eigenen Unterrichtsfach - gegeben werden.

Anmeldung bis Mittwoch, 27. Januar 2021. [Mehr...](#)

---

### **Symposium: WAR SCHÖN. KANN WEG... Alter(n) in der Darstellenden Kunst**

Donnerstag, 25. Februar 2021, Online

Wie können wir als darstellende Künstler\*innen im Älterwerden künstlerisch gut arbeiten, reifen und (über)leben? Nach mehr als 30 Jahren künstlerischer Arbeit im performativen und installativen Bereich wollen Angie Hiesl + Roland Kaiser nun im Rahmen eines Symposiums Fragen nach der "Dramaturgie des Alterns" in der Kunst nachgehen. Mit Künstler\*innen, Produzent\*innen, Veranstaltern und Gremienvertreter\*innen sowie weiteren Expert\*innen aus Wissenschaft, Kunstförderung und Presse soll ein intensiver Austausch stattfinden. Die Veranstaltung wird von der Kunststiftung NRW und dem Förderfonds Kultur & Alter gefördert.

Die Anmeldung zu der rein digital stattfindenden Veranstaltung wird Ende Januar 2021 freigeschaltet. Weitere Informationen unter: [www.angiehiesl-rolandkaiser.de](http://www.angiehiesl-rolandkaiser.de).

Quelle: [kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion](#)

---

### **Kulturwerkstatt**

Die Regionale Kulturpolitik – oder kurz RKP – ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit diesem Programm werden Projekte gefördert, die sich über ihre Stadt- bzw. Gemeindegrenzen hinaus vernetzen. Jede Kulturregion verfügt über ein Koordinierungsbüro, das bei der Antragstellung berät und das Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsangebote für die Kulturschaffenden in der Region anbietet.

Die Kulturwerkstatt ist Weiterbildungsangebot und Netzwerktreffen für alle Kulturschaffenden im Bergischen Land: Künstler\*innen, Vertreter\*innen von Kulturinstitutionen, Vereinen und Kommunen, Kulturprofis und ehrenamtlich Engagierte sowie kulturpolitisch Interessierte.

Für den Kulturfachtag und die Seminare werden qualifizierte Referenten und Expertinnen eingeladen. Auf Grund der Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der bergischen Städte und Kreise sowie einiger Kooperationen können alle Veranstaltungen unentgeltlich angeboten werden. Eine Anmeldung ist jedoch verpflichtend.

Kulturberatungen gibt es in unterschiedlichen Formaten: Kohle für Kultur gibt einen Überblick über diverse Förderprogramme. In den Kulturberatungen unterwegs können Sie sich individuell mit Ihrer Projektidee beraten lassen. In den Netzwerktreffen Kultur-Tödler am Abend lernen die Teilnehmenden jeweils eine andere Kultureinrichtung kennen und Menschen, deren Herz für die Kultur schlägt.

Beste Voraussetzungen für gute Gespräche und interessante Kontakte!

Das Jahresprogramm 2021 können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).

Weitere Informationen zur Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land unter: [www.kultur-bergischesland.de](http://www.kultur-bergischesland.de).

---

### **Umfängliche Neuregelungen im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht**

Am 18. Dezember 2020 hat der Bundesrat das Jahressteuergesetz 2020 gebilligt. Damit

werden die umfänglichsten Änderungen im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht seit 2013 umgesetzt. Hierzu gehören:

- Erhöhung des Ehrenamtsfreibetrages von 720 Euro auf 840 Euro und des Übungsleiterfreibetrages von 2.400 Euro auf 3.000 Euro
- Erhöhung der Umsatzfreigrenze auf 45.000 Euro
- Zeitnahe Mittelverwendung für kleine Einrichtungen wird abgeschafft
- Vereinfachter Spendennachweis künftig bis 300 Euro
- etc. etc.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/umfaengliche-neuregelungen-im-gemeinnuetzigkeits-und-spendenrecht](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/umfaengliche-neuregelungen-im-gemeinnuetzigkeits-und-spendenrecht).

---

### **Bund erhöht Mittel für Künstlersozialversicherung - Abgabesatz bleibt damit stabil**

Der Gesetzgeber entlastet die Künstlersozialversicherung zusätzlich zum Bundeszuschuss um weitere 32,5 Millionen Euro. Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen. Durch die zusätzlichen Bundesmittel kann auch im nächsten Jahr der Abgabesatz zur Künstlersozialkasse weiter stabil bei 4,2% gehalten werden.

Die Künstlersozialabgabe müssen Unternehmen, Vereine und andere Institutionen entrichten, wenn Künstler oder Publizisten für sie freiberuflich tätig sind. Grundlage sind die gezahlten Honorare. Die Künstlersozialabgabe deckt bislang zu 30 Prozent die Kosten der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung freiberuflicher Künstler\*innen und Publizisten\*innen. Die weiteren Kosten werden bislang zu 20 Prozent durch einen Bundeszuschuss und zu 50 Prozent durch die Versicherten selbst aufgebracht. Der Bund erhöht jetzt in der Corona-Krise seinen Anteil.

Quelle: [Deutscher Kulturrat](#), 30.11.2020

---

### **Virtuelle Mitgliederversammlung und Verschiebung der MV wird erleichtert**

Die Durchführung virtueller Mitgliederversammlung (MV) und die Verschiebung der Versammlung werden mit Änderung der Sonderregelungen zur Corona-Pandemie erleichtert. Der Bundesrat hat die Änderung des „Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ (GesRueCOVBekG) gebilligt (Drucksache 761/20). Die Neuregelung enthält zwei Änderungen zum Vereinsrecht:

- Virtuelle Mitgliederversammlungen werden rechtlich abgesichert.
- Die Möglichkeit zur Verschiebung der MV wird gesetzlich klargestellt.

Das Gesetz tritt zwei Monate nach Verkündung (30.12.2020) in Kraft, also im März 2021. Diese Übergangsregelung gilt bis Ende 2021.

Quelle und mehr: [www.vereinsknowhow.de](http://www.vereinsknowhow.de) (Vereinsinfobrief Nr. 400 – Ausgabe 26/2020 – 21.12.2020)

---

### **Neue Videoreihe #CultureBeyondCovid des Creative Europe Desk Deutschland**

Die europäische Kulturlandschaft von morgen steht im Mittelpunkt der Videoreihe #CultureBeyondCovid. Nicht nur wegen der anhaltenden Coronapandemie ist 2020 ein einschneidendes Jahr für den Kultur- und Kreativsektor, sondern auch wegen der aktuellen Verhandlungen des EU-Haushalts und dessen Auswirkungen auf die EU-Förderlandschaft. Um zukünftige Möglichkeiten und Visionen für den Kulturbereich aufzuzeigen, präsentieren

die Videos:

- Einblicke in den EU-Förderdschungel 2021-2027 in Bezug auf Fördermöglichkeiten für den Kultur- und Kreativsektor jenseits von KREATIVES EUROPA,
- europäische Kulturschaffende, die ihre Erfahrungen im Rahmen der Coronakrise sowie Ideen zur weiteren Entwicklung des Kulturbereichs teilen.

Neue Videos gibt es zweimal die Woche! Die gesamte Videoreihe gibt es auf dem Youtube-Kanal zu sehen!

Quelle und mehr: <https://kultur.creative-europe-desk.de/service/infodesk-corona.html>.

---

### **Praxishandbuch für inklusive Kunst und Kulturarbeit**

Eine kostenfreie Publikation der mixed-abled Performing Arts Company Un-Label. Über 130 Kunst- und Kulturschaffende mit und ohne Behinderung gingen bei Workshops im Rahmen des Projekts CREABILITY in Deutschland und Griechenland der Leitfrage nach: Wie sind Kreativmethoden so umzugestalten, dass sie für alle Menschen praktisch zugänglich und anwendbar sind? Entstanden ist daraus ein Handbuch mit einer Auswahl der 31 besten praxiserprobten kreativen Tools für Künstler\*innen sowie Multiplikatoren in Jugendarbeit, sozialer Arbeit und Behindertenhilfe, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Die Tool-sammlung soll dazu ermutigen, eigene Angebote inklusiv zu gestalten.

Die Publikation (Deutsch & Englisch) können Sie [hier](#) herunterladen.

Quelle: NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

---

### **Handbuch Gameskultur**

Für alle, die gern Games spielen; für alle, die gern lesen; für alle, die sich gern neue „Welten“ erschließen; für alle, die gern kulturpolitisch up to date sind, haben der Deutsche Kulturrat und der game – Verband der deutschen Games-Branche das gemeinsame „Handbuch Gameskultur: Über die Kulturwelten von Games“, herausgegeben. Ab sofort steht das Handbuch auch als E-Book zum [kostenfreien Download](#) zur Verfügung.

Auf 288 Seiten gibt das Handbuch Einblick in die diversen Kulturwelten von Games, bietet eine Anleitung zum Mitspielen und ist ein wichtiger Schritt zur weiteren Förderung von Gameskultur als kulturpolitisches Handlungsfeld. 47 Expertinnen und Experten schreiben über die Themenfelder: Grundlagen, Kunst und Kultur, Vermittlung, Gemeinschaft, Debatten und Wirtschaft.

Quelle: Deutschen Kulturrat

---

### **Kultur ins Grundgesetz: Petition**

Am 14. Dezember 2020 startete eine Petition, mit der die Aufnahme des Schutzes der Kultur ins Grundgesetz gefordert wird. Prominente Erstunterzeichner\*innen kommen aus Kultur, Politik, Zivilgesellschaft, Medien, Wissenschaft und Wirtschaft. Der Impuls für die Initiative Kultur ins Grundgesetz ging Anfang November 2020 von einer Gruppe Kulturschaffender und Kulturförderer in Berlin aus. Vor dem Hintergrund der Pandemieerfahrungen wird gefordert: 1. Den Schutz von Kunst und Kultur als Grundrecht im Grundgesetz zu verankern. 2. Das Recht auf unbeschränkte Teilhabe aller Bürger\*innen am kulturellen Leben und an kultureller Bildung als Grundrecht im Grundgesetz zu verankern. 3. Langfristige stabile Sicherungsinstrumente für Kunst- und Kulturschaffende zu etablieren

sowie ein auf sie zugeschnittenes gesetzliches Regelwerk zu schaffen, das sie vor unverschuldeten Verdienstauffällen schützt. Der Sammlungszeitraum für Unterschriften endet am 24. Januar 2021 um 23:59 Uhr.

Hier kommen Sie zur Petition: <https://www.kulturinsgrundgesetz.de/>.

Quelle: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Newsletter Nr. 1 vom 7.1.2021

---

### **CREATIVE. Crowdfunding. Dein Projekt aus NRW**

CREATIVE.Crowdfunding ist die Crowdfunding-Plattform von [CREATIVE.NRW](https://www.creative.nrw.de/), dem Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Plattform zeigt die kreative Stärke NRWs, bündelt Ideen, Projekte und Unternehmen.

CREATIVE.Crowdfunding ist das branchenübergreifende Schaufenster für spannende Starterprojekte der Kultur- und Kreativwirtschaft aus NRW. Mehr unter

<https://www.startnext.com/pages/creativenrw>.

---

### **Frauen und Männer im Kulturmarkt - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage**

Corona hat alles verändert und Corona hat vieles sichtbar gemacht. Dass die Seuche innerhalb von wenigen Tagen die ökonomischen Bedingungen der Künstler\*innen und der kleinen kulturwirtschaftlichen Unternehmen zum Zusammenstürzen bringen konnte, zeigt, wie dünn das Eis der ökonomischen Absicherung der Frauen und Männer, die im Kulturmarkt arbeiten, ist.

Die neue Studie „Frauen und Männer im Kulturmarkt“ von Gabriele Schulz und Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat) ist jetzt auch kostenfrei als E-Book (pdf) erhältlich. Hier kommen Sie zum [Download](#).

---

### **JIM-Studie 2020 zur Mediennutzung von Jugendlichen: Deutlich mehr Medienzeit im Coronajahr**

Das Jahr 2020 hat den Alltag von Jugendlichen auf den Kopf gestellt: Die meisten Freizeitbeschäftigungen waren nicht möglich, Schulen waren über Wochen und Monate geschlossen und es wurde teilweise im Fernunterricht gelernt. Dies ließ entsprechend auch Änderungen im Medienverhalten von Jugendlichen erwarten. Die JIM-Studie 2020 hat die wichtigsten Kennzahlen zu Mediennutzung, Medienbesitz, Medienumgang und Nutzungsdauer untersucht. Auch der Medieneinsatz in der Schule bzw. für die Schule unter den Voraussetzungen der Pandemie sind Teil der aktuellen JIM-Studie.

Für die repräsentative Studie wurden vom 8. Juni bis 20. Juli 2020 1.200 Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren in Deutschland telefonisch oder online befragt.

Die Studienreihe JIM (Jugend, Information, Medien) wird vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) seit 1998 jährlich in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR) durchgeführt. Die repräsentative Studie bildet das Medienverhalten der Jugendlichen in Deutschland ab.

Die Studie 2020 können Sie [hier](#) kostenfrei herunterladen.

Quelle: [klicksafe](#)

---



## Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

- 
- Musikprojekte professioneller Musiker\*innen und Ensembles im Ausland – Reisekostenförderung (Frist: 6 Wochen vor Projektbeginn)
  - Musikprojekte von Nachwuchs- und Laienensembles im Ausland - Reisekostenförderung (Frist: 6 Wochen vor Projektbeginn)
  - Musikprojekte mit Künstler\*innen aus dem Ausland in Deutschland (Frist; 6 Monate vor Projektbeginn)
  - NEUSTART KULTUR: Stipendien des Deutschen Musikrats (Frist: 17.01.2021)
  - Design-Wettbewerb "ein&zwanzig" (Frist: 22.01.2021)
  - Kunstpreis 2021 „Psyche, Kunst und Gesundheit“ (Frist: 31.01.2021)
  - Kinderchorland-Preis Nordrhein-Westfalen (Frist: 31.01.2021)
  - Rolf-Bossert-Gedächtnispreis 2021 (Frist: 17.02.2021)
  - EUSTORY France (Frist: 26.02.2021)
  - Literaturwettbewerb 2021 der Gruppe 48 e.V. (Frist: 28.02.2021)
  - Förderstipendien für junge Kunst der Stadt Köln (Frist: 28.02.2021)
  - i-Portunus: Mobilitätsförderung (Frist: 28.02.2021)
  - „Land in Sicht!“ / Impuls-Projekt-Förderung (Frist: 28.02.2021)
  - flausen+: Forschungsstipendien (Frist: 01.03.2021)
  - Bundespreis kooperative Stadt 2021 (Frist: 10.03.2021)
  - Wettbewerb fair@school - Schulen gegen Diskriminierung (Frist: 15.03.2021)
  - NEUSTART KULTUR: Fonds Soziokultur | Digitalität + Soziokultur (Frist: 01. - 31.03.2021)
  - Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (Frist: 31.03.2021)
  - Tanztreffen der Jugend 2021 – Let's dance! (Frist: 31.03.2021)
  - „Bibliothek des Jahres 2021“ (Frist: 31.03.2021)
  - „ECHT KUH-L!“ 2021 (Frist: 13.04.2021)
  - Schüler-Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“ (Frist: 30.04.2021)
  - XX. Landeswettbewerb Jugend komponiert NRW 2021 (Frist: 30.04.2021)

---

## IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion  
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach

Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202 14-2554  
Fax: 02202 14-2575  
E-Mail: [kulturbuero@stadt-gl.de](mailto:kulturbuero@stadt-gl.de)

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.  
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Frank Stein. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

**Hinweis:**

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.